

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **15.05.2018** in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen, Ramlinger Str. 25, 31303 Burgdorf

18.WP/OR RE/009

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 21:15 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:13 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 21:32 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

stellv. Ortsbürgermeisterin

Heyna, Sonja

Ortsratsmitglied/er

Dreeskornfeld, Thomas

Heyna, Sonja

Meller, Gerald

Paul, Matthias

Schack, Marion

Thies, Katrin

ab TOP 4

Beratende/s Mitglied/er

Apel, Robert

Sieke, Oliver

Gast/Gäste

Vinken, Conrad

Region Hannover, Fachbereich Verkehr, bis TOP 8

Verwaltung

Herbst, Rainer

Kallina, Elfi

Kugel, Michael

Nagel, Sabine

bis TOP 12

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Verzicht des Ortsratsmitglieds Jörg Gaus auf seine Mitgliedschaft im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen
Vorlage: BV 2018 0564
3. Verabschiedung von Herrn Jörg Gaus
4. Verpflichtung von Frau Katrin Thies
5. Wahl des/der stellv. Ortsbürgermeisters/in
6. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 27.02.2018 und 15.03.2018
7. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Erschließung;
Antrag der SPD im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom 10.04.18
Vorlage: A 2018 0544
- 7.1. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Erschließung; Antrag der CDU im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom 03.05.2018
Vorlage: A 2018 0578
8. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg". Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV 2018 0466
9. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin
10. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10.1. Aktueller Stand zum SuedLink, Einladung zum Infomarkt
Vorlage: M 2018 0532
- 10.2. Mitteilung- Anfrage eines Bürgers zur Verkehrssituation im Trakehnerweg
Vorlage: M 2018 0577
11. Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen in der Strafgerichtsbarkeit für die Geschäftsjahre 2019 - 2023
Vorlage: BV 2018 0534
12. Schaffung einer ökologischen Nische für Wildbienen und andere Insekten auf dem Waldfriedhof Ramlingen
Vorlage: A 2018 0576
13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 13.1. Anfrage an die Verwaltung gem. Geschäftsordnung- Anbindung des neuen Baugebietes - Versetzen der Ortstafel
Vorlage: F 2018 0565
- 13.2. Kali-Rückstandshalde Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Rat der Stadt Burgdorf
Antwortschreiben der Verwaltung vom 02.05.2018 -
Vorlage: F 2018 0504/1
14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Siehe Anlage 1

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Ortsbürgermeisterin Meinig stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest. Sie bat, Frau Alker zu entschuldigen.

Zur Tagesordnung bat sie darum, die beiden Anträge zum Bebauungsplan 2-16 Ehlershäuser Weg und die Anfrage an die Verwaltung –Anbindung des neuen Baugebiets- gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt „Bebauungsplan 2-16 Ehlershäuser Weg-Aufstellungsbeschluss“ zu behandeln und vorzuziehen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Form genehmigt.

2. Verzicht des Ortsratsmitglieds Jörg Gaus auf seine Mitgliedschaft im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen Vorlage: BV 2018 0564

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Gemäß §91 Abs. 4 S. 1 NKomVG i. V. m. §52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Voraussetzungen zur Beendigung der Mitgliedschaft des Ortsratsmitgliedes Jörg Gaus im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen nach §91 Abs. 4 S. 1 NKomVG i. V. m. §52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG vorliegen.

3. Verabschiedung von Herrn Jörg Gaus

Die Verabschiedung von Herrn Gaus konnte während der Ortsratssitzung nicht durchgeführt werden, da dieser beruflich verhindert war.

4. Verpflichtung von Frau Katrin Thies

Frau Meinig begrüßte **Frau Thies** als neues Ortsratsmitglied.

5. Wahl des/der stellv. Ortsbürgermeisters/in

Frau Meinig bat um Abgabe von Wahlvorschlägen. **Frau Thies** schlug Frau Heyna vor.
Daraufhin wurde Frau Heyna einstimmig zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin gewählt. Auf Nachfrage nahm diese die Wahl an.

In diesem Zusammenhang erklärte **Frau Heyna**, dass sie den Fraktionsvorsitz der CDU-Fraktion übernehme und Frau Thies ihre Stellvertretung.

6. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 27.02.2018 und 15.03.2018

Mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ortsrates vom 27.02.2018 wird genehmigt.

Mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ortsrates vom 15.03.2018 wird genehmigt.

**7. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Erschließung; Antrag der SPD im Ortrat Ramlingen-Ehlershausen vom 10.04.18
Vorlage: A 2018 0544**

Siehe TOP 8

**7.1. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg", hier: Erschließung; Antrag der CDU im Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen vom 03.05.2018
Vorlage: A 2018 0578**

Siehe Top 8

**8. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg". Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV 2018 0466**

Die Tagesordnungspunkte 7, 7.1, 8 und 13.1 wurden gemeinsam behandelt.

Frau Nagel erläuterte kurz den intern in der Stadtverwaltung abgestimmten städtebaulichen Entwurf des neuen Baugebiets, der nun an der Stelle, an der der westliche Bereich des Neubaugebiets erschlossen werden könnte, einen in der Ortsratssitzung am 28.02.2018 angeregten Spielplatz mit einer Fläche von ca. 500 m² beinhaltet.

Frau Meinig erklärte, alle Ortsratsmitglieder seien sich mit den Einwohnern einig darüber, dass eine Erschließung des Neubaugebiets von der Ramlinger Straße wünschenswert sei. In dieser Angelegenheit habe kürzlich ein Ortstermin stattgefunden.

Herr Herbst fasste das Ergebnis des Ortstermins kurz zusammen:

- Ein Ausbau des Wirtschaftsweges Imkers Gehege wird nicht erfolgen.
- Eine Abpollerung des Ehlershäuser Weg ist nicht gewünscht und wird zunächst nicht vorgenommen.
- Dem Wunsch nach einem Fußweg am Ehlershäuser Weg wird vorerst nicht entsprochen. Zunächst werden die Auswirkungen, die sich aus der Entwicklung des Baugebietes ergeben, abgewartet. Da sich der Ehlershäuser Weg nicht im Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet, hat dies keine Auswirkungen auf die Aufstellung des B-Plans. Ein Ausbau kann unabhängig erfolgen.
- Die Region Hannover, Straßenbaulastträgerin der Kreisstraße (K 117), sicherte zu, dass für einen noch näher zu bestimmenden Zeitraum eine Baustraße von der K 117 in das Neubaugebiet genehmigt werden kann.
- Der Ortsrat und die Anwohner wünschen nach Empfehlung Herrn Vinkens die Erstellung eines Verkehrsgutachtens, das die Auslastung auf dem Ehlershäuser Weg sowie am Knotenpunkt Waldstraße/Ramlinger Straße betrachtet. Ein entsprechendes Angebot wurde eingeholt, das Gutachten kann demnächst in Auftrag gegeben werden. Ergebnisse können dann im September im Ortsrat vorgestellt werden.

Herr Vinken, Region Hannover, Leiter Team Infrastruktur Straße, Straßenbaulastträgerin der K 117, erklärte, dass Kreisstraßen außerorts der Verbindung von Zentren dienen und nicht für die Aufnahme von Verkehren von Grundstücken vorgesehen seien. Ausnahmen gäbe es lediglich für landwirtschaftliche Sammelwege. Die hier gewünschte Erschließung des Baugebiets über die K 117 wäre außerorts und somit nicht zulässig. Es sei hier eine Ortsstraße, der Ehlershäuser Weg, vorhanden, die durchaus ein höheres Verkehrsaufkommen vertragen könne. Allerdings müsse die Verkehrssituation befriedigend sein. Aus diesem Grunde habe er zur Objektivierung der Situation die Einholung eines Verkehrsgutachtens empfohlen, das Erkenntnisse zum Verkehrsaufkommen bringen könne.

Herr Sieke erklärte, er habe den Eindruck, der Verkehrs in der Ortschaft habe deutlich zugenommen und bat um Berücksichtigung weiterer Faktoren, z. B. die häufigere Schließung der Schranken durch die Zunahme des Bahnverkehrs und den angelegten Radfahrerschutzstreifen auf der einen und

parkende Autos auf der anderen Seite der Ortsdurchfahrt.

Frau Heyna bat darum, bei der Erstellung des Gutachtens den Schulweg der Kinder in die Waldschule zu berücksichtigen.

Herr Herbst sagte zu, dabei sowohl den Knoten Ehlershäuser Weg/Waldstraße als auch den Knoten Ehlershäuser Weg/Ramlinger Straße zu betrachten.

Frau Meinig erklärte, dass sich nach den vorgenannten Ausführungen der SPD-Antrag, der inhaltlich mit dem Antrag der CDU unter Nr. I identisch sei, erledigt habe.

Herr Apel erklärte, die CDU-Fraktion werde ihren Antrag unter Nrn. II und III aufrechterhalten. Den berechtigten Anliegerinteressen solle Rechnung getragen werden. Es gehe um die Akzeptanz des Baugebiets, daher solle die Belastung der Altanlieger in Grenzen gehalten werden. Die CDU-Fraktion werde daher einen Geschosswohnungsbau an dieser Stelle ablehnen. Außerdem fordere seine Fraktion im Zusammenhang mit der bevorstehenden Schließung des nördlichen Ortseingangs (Alpha E-Variante/Penny-Neubau) und der damit verbundenen Verkehrskonzentration auf den südlichen Ortsausgang ein Verkehrskonzept, das sowohl den Anliegerinteressen des Ehlershäuser Wegs als auch dem Gesamtinteresse der Einwohner Ehlershausens Rechnung trage.

Herr Paul sah hier keinen Zusammenhang mit dem Neubaugebiet, da doch der künftige Verkehr gar nicht über die Ramlinger Straße abgewickelt werden soll. Ungeachtet dessen hielt er die Forderung nach einem Gesamtkonzept für richtig, allerdings noch nicht zum jetzigen Zeitpunkt. Er werde daher dem Antrag nicht zustimmen.

Sitzungsunterbrechung von 19.44 Uhr bis 19.49 Uhr

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion und der Antrag zu Nr. I der CDU-Fraktion werden als erledigt angesehen.

Mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Im geplanten Neubaugebiet soll weiterhin ein maximal zweigeschossiger Geschosswohnungsbau möglich sein.

Beschluss:

Mit 3 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen lehnte der Ortsrat den Antrag der CDU-Fraktion, ein Gesamtverkehrskonzept zu beauftragen, ab.

Herr Apel erklärte, die Straßenverkehrsabteilung habe zu seiner Anfrage

gemäß Geschäftsordnung zum Versetzen der Ortstafel auf Nachfrage ergänzend mitgeteilt, dass im Jahr 2002 die nördliche Ortstafel in Otze versetzt worden sei. Diese Entscheidung sei laut Antwort der Verwaltung aus heutiger Sicht nicht mehr zu rechtfertigen.

Frau Nagel erläuterte die weitere Vorgehensweise für das anstehende Verfahren. Mit dem Aufstellungsbeschluss signalisieren die beteiligten politischen Gremien ihre grundsätzliche Bereitschaft, einen Bebauungsplan zu erstellen. Die Fristen zur Beteiligung der Öffentlichkeit werden nicht verkürzt. Verkehrsbelange und Belange der Einwohner werden später im Vorentwurf geprüft und berücksichtigt. Entsprechende Stellungnahmen werden dann ausdrücklich erwünscht.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans 2-16 „Ehlershäuser Weg“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 b BauGB mit dem Ziel der Ausweisung von Wohnbauflächen wird eingeleitet (Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB).

Eingeschobene Einwohnerfragestunde:

Zahlreiche Einwohner kritisierten, dass der gesamte Verkehr in das neue Baugebiet über die Waldstraße und den auf Tempo 30 limitierten Ehlershäuser Weg fließen solle. Sie forderten eine Erschließung des Baugebiets über die K 117 und konnten der Argumentation des Straßenbaulastträgers und der Stadt Burgdorf nicht folgen. Besonders in der Bauphase befürchteten sie eine massive Zunahme des LKW-Verkehrs, für den der Ehlershäuser Weg nicht ausgelegt sei. Außerdem sei zu befürchten, dass der Straßenbelag unter dieser Belastung leide und später auf Kosten der Anlieger erneuert werden müsse.

Herr Herbst erklärte, dass der Straßenbaulastträger der Einrichtung einer Baustraße von der K 117 mit zusätzlicher Sicherung und Geschwindigkeitsbegrenzung für eine Übergangszeit zugestimmt habe, um eben diese Belastung für den Ehlershäuser Weg zu reduzieren. Nach Fertigstellung des Baugebiets werde diese aber wieder aus den genannten Gründen zurückgebaut.

Weitere Einwohner forderten, das Ortsschild zu versetzen, um eine Zufahrt in das Baugebiet innerorts zu ermöglichen. Notfalls könne doch der Lärmschutzwall entfallen bzw. verkürzt werden.

Herr Vinken erklärte, dass die Ramlinger Straße eine stark befahrene Straße sei und an den Lärmschutz in einem allgemeinen Wohngebiet hohe Anforderungen gestellt werden, ein Lärmschutzwall daher im Sinne der künftigen Bewohner unverzichtbar sei.

Eine Einwohnerin fragte, ob durch das Neubaugebiet Kosten für die derzeitigen Anlieger entstehen.

Herr Herbst erklärte, dass zu den Erschließungskosten nach dem derzeitigen Planungsstand nur die Neuanlieger herangezogen werden.

Eine Einwohnerin fragte nach dem Konzept für den ruhenden Verkehr.

Frau Nagel erklärte, dass die Stadt Burgdorf entsprechend eines Stellplatzschlüssels für Einfamilienhäuser 2 PKW-Stellplätze je Wohnung auf dem entsprechenden Grundstück fordere. Für Mehrfamilienhäuser gelte ein Stellplatzschlüssel von 1,5 Stellplätzen je Wohnung, die auf dem Grundstück hergestellt werden müssen. Für Besucherstellplätze im öffentlichen Raum werde nach Vorbild anderer Baugebiete ein Stellplatz je zwei Wohneinheiten veranschlagt.

Ein Einwohner erkundigte sich, wie mit möglichen Schäden durch Baufahrzeuge auf dem Ehlershäuser Weg umgegangen werde.

Herr Herbst erklärte, dass vor Durchführung der Bauarbeiten mit der beauftragten Baufirma der Zustand der Straße festgehalten werde, und diese nach Abschluss der Arbeiten etwaige Beschädigungen zu reparieren habe. Im Übrigen sei der Ehlershäuser Weg eine öffentliche Straße, die auch Baustellenverkehr zulassen und ertragen müsse.

Auf die Frage nach einem möglichen Radweg im Ehlershäuser Weg erklärte **Herr Herbst**, dass es keine Veranlassung dazu gebe und in einer Tempo-30-Zone ein Radweg nicht zulässig sei.

Die anwesenden Einwohner appellierten erneut eindringlich an die Stadt Burgdorf und an den Straßenbaulastträger, hier nach Alternativen zu suchen, die eventuell doch eine dauerhafte Zufahrt in das Baugebiet von der K 117 vorsehen und nochmals zu überprüfen, ob der geplante Lärmschutzwall im Sinne einer möglichst einvernehmlichen Lösung für alle Beteiligten zumindest verkürzt werden kann.

Herr Paul fasste noch einmal zusammen, dass der Ortsrat sich massiv für die von den Anwohnern gewünschte Zufahrt eingesetzt habe, diese aber nun hier leider nicht genehmigungsfähig sei, dass dem Wunsch, auf eine Abpollerung des Ehlershäuser Wegs zu verzichten, entsprochen wurde und dass mit dem in Kürze zu beauftragendem Verkehrsgutachten eine möglichst objektive Betrachtung zu erwarten sei.

9. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Meinig teilte Folgendes mit:

1. Am 10.03.2018 fand die Müllsammelaktion statt. 53 fleißige Helferinnen und Helfer, darunter erfreulich viele Kinder und Jugendliche halfen mit. Besonderer Dank gilt wieder der Ortswehr Ramlingen-Ehlershausen mit Kinder- und Jugendfeuerwehr für ihre verlässliche Unterstützung.
2. Voraussichtlich am 02.06.2018 startet das Waldbad mit dem traditionellen Anschwimmen in die Saison.
3. Am Pfingstsonntag, 20.05.2018, lädt der Feuerwehrmusikzug zu seinem traditionellen Konzert vor dem Gasthaus Köhne ein.
4. Am 26.05.2018 finden auf dem Feuerwehrplatz in Ramlingen die diesjährigen Leistungswettbewerbe der Stadtfeuerwehr Burgdorf statt.

5. Der Tennisverein GrünGold feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen. Am 18.08.2018 wird es eine Jubiläumsveranstaltung geben.
6. Die Ortsfeuerwehr Ramlingen-Ehlershausen feiert in diesem Jahr ihr 125jähriges Bestehen. Am 11.08.2018 wird es aus diesem Anlass einen „Tag der Offenen Tür“ und am 28.09.2018 ein Zeltfest geben.
7. Die nächste Ortsratssitzung findet am Dienstag, dem 11.09.2018, statt.

10. Mitteilungen des Bürgermeisters

Sanierung Ehrendenkmal

Herr Kugel teilte mit, dass noch in diesem Monat anlässlich eines Orts-termins mit einer Dachdeckerfirma eine Lösung für eine provisorische Abdeckung des Denkmals erarbeitet werden soll.

10.1. Aktueller Stand zum SuedLink, Einladung zum Infomarkt Vorlage: M 2018 0532

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

10.2. Mitteilung- Anfrage eines Bürgers zur Verkehrssituation im Trakeh- nerweg Vorlage: M 2018 0577

Frau Schack fragte, ob die Stadt Burgdorf angesichts der Enge des Trakehnerwegs Einfluss auf die Steuerung von Navigationssystemdaten nehmen könne.

Herr Herbst erklärte, dass die Einflussmöglichkeiten hier sehr gering seien und sich derartige Probleme häufig erst nach entsprechenden Updates erledigten.

11. Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen in der Strafgerichtsbarkeit für die Geschäftsjahre 2019 - 2023 Vorlage: BV 2018 0534

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der beigefügten Vorschlagsliste für Schöffen in der Strafgerichtsbarkeit für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 wird zugestimmt.

**12. Schaffung einer ökologischen Nische für Wildbienen und andere Insekten auf dem Waldfriedhof Ramlingen
Vorlage: A 2018 0576**

Frau Meinig stellte den Antrag der SPD-Ortsratsfraktion vor.

Herr Herbst erklärte, die Verwaltung habe diesen Aspekt bereits in die Anfang Mai beauftragte Friedhofsentwicklungsplanung einfließen lassen und sei auch mit Vertretern des NABU dazu im Gespräch. Besonders der Friedhof Ramlingen-Ehlershausen biete für Wildbienen und andere Insekten ein großes Potential.

Frau Meinig zeigte sich über die Initiative der Stadt sehr erfreut und erklärte, der Ortsrat werde das Konzept der Stadt mit Spannung erwarten. Die Mitglieder des Ortsrates stimmten ihr zu.

13. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

**13.1. Anfrage an die Verwaltung gem. Geschäftsordnung- Anbindung des neuen Baugebietes - Versetzen der Ortstafel
Vorlage: F 2018 0565**

Siehe TOP 8

**13.2. Kali-Rückstandshalde Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Rat der Stadt Burgdorf Antwortschreiben der Verwaltung vom 02.05.2018 -
Vorlage: F 2018 0504/1**

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

14. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Hinweisschilder Biowaldbad

Frau Thies bat für den Förderverein des Biowaldbades darum, an der Ecke Grüne Allee/Gehrbergsweg ein Hinweisschild „**Biowaldbad**“ aufzustellen und das Hinweisschild an der K 117 auf Höhe Waldbad, das stark verwittert ist, zu erneuern und mit „**Biowaldbad**“ zu beschriften.

Antwort über das Protokoll: Bei der gewünschten Beschilderung handelt es sich nicht um Verkehrsschilder, sodass eine Zuständigkeit des Fachbereichs Tiefbau, Straßen, Grünflächen nicht gegeben ist. Betreiber des Biowaldbades ist der Förderverein, der von der Stadt Burgdorf einen jährlichen Zuschuss zu den Betriebskosten erhält. Die Kosten für die Beschilderung müssten aus diesen Mitteln bestritten werden. Die Tiefbauabteilung hat angeboten, gegen Kostenerstattung die Beschaffung der Schilder aus dem

abgeschlossenen Rahmenvertrag zu übernehmen und weist darauf hin, dass die Region Hannover als zuständiger Straßenbaulastträger das Aufstellen der Hinweisschilder vorab genehmigen muss.

2. Lichtraumprofile

Herr Meller beklagte, dass einige Bäume in der Region weit in den Straßenraum hineinragen und bat darum, insbesondere die K 117 zwischen Ramlingen und Engensen und die K 121 zwischen Ramlingen und Otze diesbezüglich zu kontrollieren.

Antwort der Tiefbauabteilung: Der Hinweis wurde an den zuständigen Straßenbaulastträger, die Region Hannover, hier Straßenmeisterei Burgwedel, weitergeleitet.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadtrat

Ortsbürgermeisterin

Protokollführerin